

Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung
Band: 2 (1902)
Heft: 36

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 36
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

Die beigelegte Schnitttafel enthält sämtliche Taillenschnitteile untenstehender Figuren in natürlicher Größe für 46 Centimeter halbe Oberweite passend.

Mit Abbildung Nr. 2 bringen wir den Schnitt für eine elegante Herbsttoilette, dessen Garnitur aus weißem Tuch und aufgesteppten Blenden besteht. Es kann aber auch jeder andere beliebige Garniturstoff dazu verwendet werden. Den Schnitt zur Taillengrundform geben die Figuren 1—4, wovon Figur 2—4 in Futterstoff zusammengenäht werden; der Oberstoff, Figur 6, wird glatt darüber gespannt. Wie aus den Schnittteilen ersichtlich, reicht die Taille im Rücken nur bis zum Taillenschluß, während sie nach vorn zu um die Breite des Gürtels unter denselben tritt. Es ist dies der jetzigen Mode entsprechend eine sehr beliebte Form, welche die Hüften nicht so stark erscheinen läßt.

Bei dem Futtervorderteil, Figur 5, werden die Brustausnäher zusammengenäht und mittlerer Hakenschuß angebracht. Das Lappteil, Figur 7, wird dem rechten



Abbildung 1.



Abbildung 2.

Futterteil aufgenäht und nach links mit dem Stehkragen zusammen übergehaft. Der Schnitt zum Oberstoffvorderteil ist mit Figur 5 gegeben. Dieses erhält am vorderen Rand einen Leinenstreifen und Futter untergesetzt. Auf der Außenseite sind die im Schnitt durch feine Linien markierten Garniturpatten in ersichtlicher Weise aufzusteppen. Beim Aufordnen auf die Futterteile ist der Oberstoff oben glatt und im Taillenschluß in gefällige lose Falten zu ordnen. Der breite Kragen, Figur 8, ist dem oberen Auschnitt der Vorderteile, im Rücken dem Halsloch anzusetzen; vorher hat man jedoch denselben abzufüttern und mit aufgesteppten Stoffblenden zu garnieren. In der vorderen Mitte treten die Oberstoffteile nur aneinander. Der Schluß derselben geschieht mittelst der auf den Garniturplatten anzubringenden Knöpfchen und Schnurschlingen. Den unteren Abschluß der über dem Rock zu tragenden Taille bildet der mit Leinen und Futter verfehene geschweifte Gürtel.

Für den modernen Blousenärmel, für welchen die Figuren 11—14 den Schnitt geben, ist zunächst der Futterärmel zusammenzunähen. Im Oberstoffärmel, Figur 13, ist die innere Aermelnaht auszuführen. Hierauf wird der untere Aermelrand eingereicht und längs der im Schnitt markierten feinen Linie dem Futterärmel aufgenäht. Den Ansatz deckt das mit Einlage verfehene Bündchen, Figur 14.

Abbildung Nr. 1 stellt ein sehr einfach gehaltenes und doch höchst gutes Tailormade-Kostüm dar. Die Taille desselben ist besonders durch ihren eigenartigen Schluß und den dreifachen Schulterkragen originell. Zur Herstellung sind am besten Tuch oder tuchähnliche Stoffe zu verwenden, auch Zibeline und Homespun eignen sich dazu.

Den Schnitt zur Taille geben die Figuren 15—19. Beim Zusammensetzen der einzelnen Teile müssen die Taillenschlußpunkte

genau aneinander treffen. Beim Vorderteil, Figur 16, werden die bezeichneten Stellen über der Brust gut eingehalten und verbügelt und oberhalb des Taillenschlusses, um hier einen guten Anschluß zu erreichen, gedehnt. Für die Vorderteile, Figur 15 und 16, ist außerdem eine Leineneinlage genau dem Schnitt entsprechend zuzuschneiden. Diese ist für sich bestehend mittelst Kreuznaht zusammenzunähen und wird hier die über die Brust einzuhaltende Länge durch kleine Abnäher weggebracht. Um den Vorderteilen eine gute Form zu geben, ist es notwendig, über der höchsten Brustwölbung der Leinwand einen Plaque aufzusteppen.

Der Schluß der Taille geschieht in der vorderen Mitte und ist das mit Figur 23 gegebene Klappchen, welches aus doppeltem Stoff herzustellen und leicht zu steifen ist, abwechselnd dem rechten und linken Vorderteil überzuknöpfen. Die Garniturkragen, Figur 20—22, bleiben Futterlos und werden am unteren Rande umgeschlagen und abgesteppt. Am oberen Rande werden sie gemeinsam dem Halsloch aufgesetzt, welches außerdem noch den, am oberen Rande mit dem Umfallkragen verbundenen Stehkragen angelegt erhält. Das Futter dieser Taille wird genau dem Schnitt entsprechend zugeschnitten und den einzelnen Teilen einstaffiert.

Die Aermel, welche die jetzt moderne, nach unten erweiterte Form aufweisen, erhalten gleichfalls ein genau dem Schnitt entsprechend zugeschnittenes Futter. Beim Zusammennähen beider Aermelteile ist der Oberärmel am Ellenbogen etwas einzuhalten. Nähte und Einschlüge sind an sämtlichen Schnittteilen extra zuzugeben.



Redaktion: Frau A. Winistorfer, Sarmenstorf (Aargau).

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

Zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.



Jeder gut verschließbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko.

**C. Schildknecht-Tobler,
St. Gallen.**

303

(7812)

Telephon Nr. 685.

Modell 1899. + Patent 18516.

Kath. Knaben-Pensionat und Lehrer-Seminar bei St. Michael in Zug

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischofs von Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz.-ital. Vorkurs. Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftl. Kurs. Herrliche, gesunde Lage. **Eintritt 6. Oktober.** Prospekte gratis. (R 195 R) (98^a)

Die Direktion.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. (46^{so})

Depots in Apotheken.

(Za. 1513 g)



(41/94 13

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

**Chemische Waschanstalt
und Kleiderfärberei
Terlinden & Co.**

vormals (4520)

H. HINTERMEISTER
in Küsnacht-Zürich

werden in **kürzester Frist** sorgfältig effektiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

Ältere, alleinstehende oder erholungsbedürftige Personen finden für kürzere oder längere Zeit im Kloster Muri (Aarg.) à Franken 1. 50 per Tag Pension. Herrliche Lage, alles neue geräumige Zimmer, gute Verpflegung durch ehrw. Schwestern von Mönchlingen. Angenehmer Sommeraufenthalt für Jedermann. Gleichzeitig sei das Spracheninstitut mit Realschule, vorab zum Zwecke Vorbereitung für Post- und Eisenbahndienst, Handel und das praktische Leben, daselbst angelegentlich empfohlen.

20²⁴

Jos. Keusch, Pfarrer.